

# Offene Worte

Zeitung der LINKEN für den Barnim 22. Sept. 2021, 31. Jahrg.

## Hilfe für Menschen in Not: „Für den Einzelnen macht die warme Jacke einen Unterschied“

Wir packen's an e.V. aus Bad Freienwalde hilft Geflüchteten in Griechenland und Bosnien-Herzegowina. Der Verein braucht täglich von 10 bis 17 Uhr Hilfe beim Packen der Trucks in der Lagerhalle in Biesenthal.



Auch Spenden werden gebraucht.

Mehr dazu auf der Homepage: <https://wir-packens-an.info/category/aktuelles/Wir-packens-an-e.V.>

Oder direkt:



Wer möchte in der Lagerhalle in Biesenthal beim Packen helfen? E-Mail an: [packen@wir-packens-an.info](mailto:packen@wir-packens-an.info) Telefonische Erreichbarkeit unter 0152 – 54163872: dienstags: 13 Uhr bis 16 Uhr, freitags: 9 Uhr bis 12 Uhr, Fotos: Birte Zellentin (2), Jörg Gläscher

„Wir packen's an e.V.“ ist ein Verein aus Bad Freienwalde. Wir schicken Hilfstransporte für Menschen auf der Flucht nach Griechenland und Bosnien-Herzegowina. Unsere Lagerhalle befindet sich in Biesenthal. Unser Lager quillt gegenwärtig über mit gespendeten Hilfsgütern, die Not in Bosnien und Griechenland ist groß. Alles, was uns derzeit fehlt, ist Unterstützung beim Packen

und Sortieren. Auch ein paar Stunden würden uns helfen!

Ich selbst war vorigen Monat in Bosnien, die Aussage war: Es fehlt an allem, und der Winter kommt bald. Dann sitzen wieder tausende Menschen in Schnee und Eis, ohne ausreichend Nahrung und Kleidung. Und da kommen wir ins Spiel: Wir können nicht die katastrophale Gesamtsituation ändern, aber

für den oder die Einzelne macht es einen Unterschied, ob eine warme Jacke zur Verfügung steht oder ein paar Schuhe.

Wir haben viel hinbekommen in der Vergangenheit. Im letzten Winter schickten wir 12 Trucks, einer davon sogar nach Rojava, Nordsyrien. Das würden wir gerne wiederholen. **Noch bis zum 15. November** brauchen wir Unterstützung: Wir packen

und sortieren jeden Tag. Wer helfen möchte, kann sich telefonisch oder per Mail melden (siehe Bildtext). Übrigens: Wenn sich mehr als 8 Personen einfinden, spendieren wir Pizza! Also: Worauf noch warten?

**Axel Grafmanns**

**Kontakt zum Verein:**

[info@wir-packens-an.info](mailto:info@wir-packens-an.info)

**Spendenkonto:** GLS Bank

IBAN DE03 4306 0967 1059 2396 00

## „Fast jeder Fünfte Vollbeschäftigte im Osten arbeitet für weniger als 2000 Euro brutto“

LINKE im Bundestag: Mindestlohn auf 13 Euro erhöhen, dann ist er armutsfest

Ende 2020 erhielten in Deutschland über 2,5 Millionen sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte weniger als 2.000 Euro im Monat. Das sind 12 Prozent aller Menschen, die vollbeschäftigt und sozialversicherungspflichtig sind. Im Osten betrifft das sogar fast jede:n Fünfte:n. Dies geht aus der Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der Bundestagsabgeordneten Sabine Zimmermann (DIE LINKE) hervor. Die arbeitsmarktpolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion DIE LINKE erklärt dazu: „Viel zu viele Beschäftigte werden mit Niedriglöhnen abgespeist. Inflation und explodierende Mieten: Mit unter

2.000 Euro brutto kommt man nicht mehr weit. Es ist ein Skandal, dass insbesondere der Osten weiterhin so deutlich abgehängt ist. Die Bundesregierung muss sich für die weitere Angleichung der Löhne einsetzen.“

Zimmermann verweist auf das Wahlprogramm der LINKEN, wonach der derzeitige Mindestlohn auf 13 Euro erhöht werden muss, systematische Niedriglohnbeschäftigung wie Leiharbeit abgeschafft und die Allgemeinver-

bindlicherklärung von Tarifverträgen erleichtert werden sollte.“ **PM**



[www.linksfraktion.de](http://www.linksfraktion.de)

**Vollzeit für unter 2.000 Euro brutto**

»Zu sozialer Gerechtigkeit gehören gute Löhne. Niedrigen Löhnen folgen immer niedrige Renten und Altersarmut ist vorprogrammiert.«

**Sabine Zimmermann**

## Flexiblere Tickets für Tarifzonen ABC

Der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) will ab dem 1. Januar erstmals zwei flexible Tickets anbieten, Testphase: zwei Jahre. Allerdings würde die Hauptzielgruppe verfehlt, kommentiert Christian Görke, verkehrspolitischer Sprecher der Landtagsfraktion der LINKEN. Denn die neuen Tickets sollen nur in Berlin und Frankfurt/Oder gelten, jeweils in den Tarifzonen AB. Viele Pendler:innen nutzen aber die Tarifzone C. „Ich erwarte vom VBB, dass er nachsteuert“, so Görke. „Die Flex-Tickets sollten wenigstens im Tarifgebiet ABC beider Städte angeboten werden.“

DIE LINKE fordert seit Beginn der Corona-Pandemie flexiblere Tickets im VBB, die es in anderen Regionen Deutschlands längst gibt. **pm**

**Herausgeber:** Virtuelle AG Offene Worte der LINKEN Barnim & Kreistagsfraktion der LINKEN, ViSdP: Sebastian Walter.

**Kontakt:** DIE LINKE Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon zurzeit: 03334-385488; E-Mail: [offeneworte@dielinke-barnim.de](mailto:offeneworte@dielinke-barnim.de)

**Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten):** DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429, BIC: WELADED1GZE;

Verwendungszweck: Spende OW.

nächste OW am 26. September